

Aura Tools GmbH

1. Allgemeines / Geltungsbereich

1.1 Unsere Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (im folgenden „Geschäftsbedingungen“) gelten ausschließlich für all unsere Lieferungen und Leistungen (im folgenden gemeinsam „Leistungen“); entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende, sowie solche Bedingungen des Käufers, die in diesen Geschäftsbedingungen nicht geregelt sind, erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender, von unseren Geschäftsbedingungen abweichender oder in unseren Geschäftsbedingungen nicht geregelten Bedingungen des Käufers die Leistung an den Käufer vorbehaltlos ausführen, oder, wenn der Käufer in seiner Anfrage oder in seiner Bestellung auf die Geltung seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen verzichtet.

1.2 Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Käufer zwecks Ausführung eines Vertrages getroffen werden, sind in dem Vertrag und in diesen mit geltenden Geschäftsbedingungen schriftlich niedergelegt.

1.3 Unsere Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber einem Unternehmer im Sinne von § 14 BGB.

1.4 Im Rahmen laufender Geschäftsverbindungen gelten diese Geschäftsbedingungen auch für Nach- und Folgebestellungen.

2. Angebot / Angebotsunterlagen

2.1 Unser Angebot ist freibleibend, sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben.

2.2 Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, verbleiben Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstige produkt-, anwendungs- oder projektbezogene Unterlagen, die schützenswertes Know-how beinhalten, in unserem Eigentum und unterliegen unserem Urheberrecht, auch wenn wir sie dem Käufer überlassen; sie dürfen ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung weder ververvielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Preise / Zahlungsbedingungen

3.1 Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, gelten unsere Preise „ex works“ (Incoterms 2010), einschließlich Verpackungs- und Transportkosten; diese werden gesondert in Rechnung gestellt.

3.2 Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.

3.3 Der Abzug von Skonto bedarf einer besonderen schriftlichen Vereinbarung.

3.4 Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweilig veröffentlichten Basiszinssatz (vgl. § 247 BGB) zu fordern.

3.5 Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, sind bei Zeichnungswerkzeugen, Sonderanfertigungen oder Projekten die Zahlungen wie folgt zu leisten:

- 1/3 Anzahlung nach Eingang der Auftragsbestätigung;

- 1/3 nach Erhalt der Lieferung;

- 1/3 14 Tage nach Abnahme.

3.6 Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Dasselbe gilt für Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte; zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer außerdem nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

4. Lieferung / Lieferzeit

4.1 Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, erfolgt die Lieferung „ex works“ (Incoterms 2010) in unserem Angebot oder unserer Annahme benannter Ort, oder, sofern in unserem Angebot/Annahme kein Bestimmungsort angegeben ist, „ex works“ Breidenbach.

4.2 Die Einhaltung des vereinbarten Zeitpunkts bzw. der vereinbarten Frist zur Leistung durch uns setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Beantwortung aller technischer Fragen, die der Käufer zu klären verpflichtet ist, voraus.

4.3 Die Einhaltung des vereinbarten Zeitpunkts bzw. der vereinbarten Frist zur Leistung durch uns setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten des Käufers, insbesondere der Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und die Erfüllung der vereinbarten Mitwirkungspflichten, voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

4.4 Kommt der Käufer in Verzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten/-obliegenheiten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

4.5 Sofern die Voraussetzungen gemäß Ziff. 4.4 vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Käufer über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

4.6 Ist die Nichterhaltung der Lieferfrist auf ein Ereignis höherer Gewalt, d.h. auf ein unvorhergesehenes Ereignis, auf das wir keinen Einfluss und das wir nicht zu vertreten haben, (z.B. Behördliche Maßnahmen und Anordnungen gleichgültig, ob diese gültig oder ungültig sind), Feuer, Überschwemmungen, Stürme, Explosionen oder sonstige Naturkatastrophen, Mobilmachungen, Kriege) zurückzuführen, verlängert sich die Lieferfrist um die Dauer der die Verzögerung bedingenden Ereignisse, soweit diese Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung von nicht nur unerheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch dann, wenn diese Umstände während eines Lieferverzugs oder bei einem unsere Vorlieferanten eintreten.

4.7 Wir werden von unserer Lieferverpflichtung befreit, wenn wir unverschuldet selbst nicht rechtzeitig mit der richtigen, zur Erfüllung des Vertrages bestellten Ware beliefert werden.

4.8 Teillieferungen sind in zumutbarem Umfang zulässig.

4.9 Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, und dies dem Käufer im jeweiligen Einzelfall zumutbar ist, sind wir zur mengenmäßigen Über- bzw. Unterschreitung der vereinbarten Liefermenge von +/- 10% berechtigt. Der Käufer hat dann nur die tatsächlich gelieferte Menge zu vergüten.

4.10 Wir haften für Lieferverzug nach den gesetzlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der unter Ziffer 9 geregelten Beschränkungen mit folgender Maßgabe: Sofern der Lieferverzug lediglich auf einfacher Fahrlässigkeit beruht und nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wegen Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos zwingend gehaftet wird, ist unsere Haftung für Verspätungsschäden in der Weise begrenzt, dass der Käufer für jede vollendete Woche des Verzugs je 0,5%, insgesamt jedoch höchstens 5% des Preises für den Teil der Lieferung verlangen kann, der wegen des Verzugs nicht in zweckdienlichem Betrieb genommen werden konnte. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist hiermit nicht verbunden. Das gesetzliche Rücktrittsrecht des Käufers bleibt hiervon unberührt.

4.11 Befindet sich der Käufer im Annahmeverzug, sind wir berechtigt, von dem Käufer die durch die Lagerung der von dem Annahmeverzug betroffenen Waren entstehenden Kosten, mindestens aber für jede angefangene Woche 0,5% des Preises der von dem Annahmeverzug betroffenen Waren, höchstens jedoch insgesamt 5%, zu verlangen. Der Nachweis, dass höhere, niedrigere oder überhaupt keine Lagerkosten entstanden sind, bleibt den Parteien gestattet. Die gesetzlichen Rechte, vom Vertrag zurückzutreten und Schadenersatz zu verlangen, bleiben unberührt.

4.12 Bei Falschbestellungen durch den Kunden oder Rücksendeanfrage von bestellten Artikel, erfolgt durch die Aura Tools GmbH eine Rücknahmeprüfung. Für von uns anerkannte Rückgabe der Ware oder einzelner Artikel werden wir eine Gerichtsform unter Abzug von 10% des Auftragswertes für Einlagerungskosten erteilen, jedoch mindestens €25,00 netto zuzüglich eventuell notwendiger Nachbearbeitungskosten einbehalten.

Von diesem Abzug wird abgesehen, wenn dem Käufer falsche Ware zugesandt worden ist und dies durch uns zu vertreten ist. Dem Käufer bleibt nachgelassen, nachzuweisen, dass uns für die Wiedereinlagerung kein oder aber ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die hier geregelten 10%. Im Falle dieses Nachweises hat der Käufer lediglich den von ihm nachgewiesenen, also keinen oder aber einen wesentlich geringeren Schaden zu erstatten.

5. Gefahrübergang

Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, ist auch für den Gefahrübergang „ex works“ (Incoterms 2010) vereinbart, und zwar auch dann, wenn wir für die Lieferung auf unsere Kosten eine Transportversicherung bis zur deutschen Grenze eindecken.

6. Sachmängel

Für Sachmängel haften wir wie folgt:

6.1 Der Käufer stimmt mit uns überein, dass bei einem Nacherfüllungsanspruch des Käufers (Nachbesserung oder Nachlieferung) die kostengünstigere Variante zu wählen ist, sofern dem Käufer daraus keine Nachteile erwachsen.

6.2 Sachmängelansprüche verjähren in 12 Monaten ab Gefahrübergang (Ziffer 5). Dies gilt nicht, soweit gemäß den §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch), 634 a (Baumängel) und § 438 Abs. 3 (Arglist) BGB längere Fristen vorgeschrieben sind, und für die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

6.3 Der Käufer hat Sachmängel uns gegenüber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen nach der Leistung (offene Mängel) oder Entdeckung des Mangels schriftlich zu rügen. Andernfalls ist die Geltendmachung von Mängelansprüchen ausgeschlossen. Mit einer Einschränkung der gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten des Käufers (insbesondere nach § 377 HGB) sind wir nicht einverstanden.

6.4 Bei Mängelrügen dürfen Zahlungen des Käufers nur in einem Umfang zurückgehalten werden, die in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Sachmängeln stehen. Der Käufer kann Zahlungen nur zurückhalten, wenn eine berechtigte Mängelrüge geltend gemacht wird. Erfolgt die Mängelrüge schuldhaft zu Unrecht, sind wir berechtigt, die uns durch die unberechtigte Mängelrüge entstandenen Aufwendungen vom Käufer ersetzt zu verlangen.

6.5 Zunächst ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren.

6.6 Nacherfüllungen gemäß § 439 Abs. 1 BGB werden von uns lediglich aus Kulanz und ohne Anerkennung einer Leistungspflicht vorgenommen, es sei denn wir haben mit dem Käufer etwas anderes vereinbart oder wir haben vor oder im Zusammenhang mit der Nacherfüllungsleistung gegenüber dem Käufer den Anspruch auf Nacherfüllung ausdrücklich anerkannt.

6.7 Mängelansprüche bestehen nicht

- bei natürlicher Abnutzung

- bei Problemen und/oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung entstehen, und bei Problemen und/oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge übermäßiger Beanspruchung oder ungeeigneter Betriebsmittel entstehen,

- bei Problemen und/oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind,

- wenn vom Käufer oder von Dritten unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen werden,

- wenn vom Käufer oder von Dritten ohne unser vorherige Zustimmung oder, ohne dass dies in unseren Verkaufsunterlagen ausdrücklich zugelassen ist, Veränderungen am Kaufgegenstand vornimmt,

- wenn der Käufer oder Dritte den Kaufgegenstand mit Zubehör ausstatten, das von uns nicht zugelassen oder von uns nicht empfohlen ist.

6.8 Ansprüche des Käufers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als den Lieferort verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

6.9 Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Käufers gegen uns bestehen nur insoweit, als der Käufer mit seinem Abnehmer keine über die nach deutschem Recht begründeten Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

6.10 Für Schadenersatzansprüche gilt Ziffer 9. Weitergehende oder andere als in dieser Ziffer 6 oder in Ziffer 9 geregelte Ansprüche wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.

7. Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte, Rechtsmängel

Sofern wir keine abweichende Vereinbarung getroffen haben, sind wir verpflichtet, die Leistung lediglich im Land des Herstellers und des Lieferors frei von Schutzrechten Dritter zu erbringen. „Schutzrechte“ im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Marken, einschließlich deren jeweiligen Anmeldungen, sowie Urheberrechte. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von uns erbrachte, vertragsgemäß genutzte Leistungen gegen den Käufer berechnete Ansprüche erhebt, haften wir gegenüber dem Käufer innerhalb der in Ziffer 6.2 bestimmten Frist wie folgt:

7.1 Wir werden nach unserer Wahl und auf unsere Kosten für die betreffenden Leistungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist uns dies nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Käufer die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu. Unsere Pflicht zur Leistung von Schadenersatz bleibt davon unberührt und richtet sich nach Ziffer 9.

7.2 Die vorstehend genannten Verpflichtungen bestehen nur, soweit der Käufer uns über die von einem Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich verständigt, eine Verletzung nicht anerkent und uns alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Käufer die Nutzung der Leistung aus schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

7.3 Ansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit ausschließlich er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

7.4 Ansprüche des Käufers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Käufers, durch eine von uns nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Leistung vom Käufer verändert oder zusammen mit nicht von uns gelieferten Produkten eingesetzt wird.

7.5 Im Falle von Schutzrechtsverletzungen gelten für die in Ziffer 7.1 geregelten Ansprüche des Käufers die Bestimmungen der Ziffern 6.4, 6.5 und 6.9 entsprechend.

7.6 Weitergehende oder andere als in dieser Ziffer 7 geregelten Ansprüche des Käufers gegen uns oder unsere Erfüllungsgehilfen wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen.

8. Herstellung von Produkten anhand von Zeichnungen / Änderungen unserer Produkte / Bedienungsanleitungen

8.1 Sofern uns der Käufer im Zusammenhang mit der Lieferung von Produkten Zeichnungen der Produkte oder Zeichnungen der mit den Produkten herzustellenden Teile überlässt, ist der Käufer dafür verantwortlich, dass diese Zeichnungen vollständig und korrekt sind. Der Käufer ist zudem verpflichtet, eigenständige Prüfungen vorzunehmen, ob die anhand solcher Zeichnungen hergestellten Produkte allen Vorgaben aus den Zeichnungen entsprechen.

8.2 Dem Käufer ist es untersagt, ohne unsere vorherige Zustimmung Änderungen an unseren Produkten vorzunehmen.

8.3 Sofern wir verpflichtet sind, eine Bedienungsanleitung für Produkte mit zu liefern, stellen wir diese dem Käufer in Deutscher und Englischer Sprache zur Verfügung. Bedienungsanleitungen in anderen Sprachen machen wir dem Käufer nur auf ausdrückliche Nachfrage und nur dann verfügbar, wenn sie in der gewünschten Sprache vorhanden sind.

9. Gesamthaftung

9.1 Wir haften auf Schadenersatz und auf Ersatz der vergeblichen Aufwendungen im Sinne des § 284 BGB (nachfolgend „Schadenersatz“) wegen Mängeln der Lieferung oder Leistung oder wegen Verletzung sonstiger vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten, insbesondere aus unerlaubter Handlung, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos, der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

9.2 Der Schadenersatz wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den Ersatz vertragstypischer Schäden beschränkt, die wir bei Vertragsabschluss aufgrund für uns erkennbarer Umstände als mögliche Folge hätten voraussehen müssen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos sowie nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird.

9.3 Die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden im Sinne der vorstehenden Ziffer 9.2 betragen

a) pro Schadenfall: maximal das Fünffache des Nettoeinkaufspreises des jeweils betroffenen Auftrags; und

b) bei mehreren Schadenfällen in Bezug auf denselben Käufer innerhalb eines Kalenderjahres: maximal das Doppelte des Nettoumsatzes, zu welchem der Käufer Produkte in dem jeweiligen Kalenderjahr bis zum Eintritt des Schadenfalls von uns bezogen hat.

9.4 Unabhängig von der vorstehenden Ziffer 9.3 sind bei der Bestimmung der Höhe der gegen uns bestehenden Schadenersatzansprüche die wirtschaftlichen Gegebenheiten bei uns, Art, Umfang und Dauer der Geschäftsverbindung, etwaige Verursachungs- und Verschuldensbeiträge des Käufers nach Maßgabe des § 254 BGB angemessen zu unseren Gunsten zu berücksichtigen. Insbesondere müssen die Schadenersatzleistungen, Kosten und Aufwendungen, die wir zu tragen verpflichtet sind, in einem angemessenen Verhältnis zum Wert der von uns gelieferten Produkte stehen.

9.5 Sämtliche Haftungsbeschränkungen gelten im gleichen Umfang für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen.

9.6 Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist für den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9.7 Wesentliche Vertragspflichten im Sinne der Ziffern 9.1 und 9.2 sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf.

10. Eigentumsvorbehalt

10.1 Die Gegenstände der Lieferungen (Vorbehaltsware) bleiben unser Eigentum bis zur Erfüllung sämtlicher uns gegen den Käufer aus der Geschäftsverbindung zustehender Forderungen. Dies gilt auch dann, wenn der Kaufpreis für bestimmte, vom Käufer bezeichnete Warenlieferungen bezahlt worden ist. Soweit der Wert aller Sicherungsrechte, die uns gegen den Käufer zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 10% übersteigt, werden wir auf Wunsch des Käufers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte freigeben.

10.2 Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Käufer eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und die Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt hat.

10.3 Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat uns der Käufer unverzüglich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den uns entstandenen Ausfall.

10.4 Der Käufer ist verpflichtet, die Kaufsache pflichtig zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Käufer diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

10.5 Bei Pflichtverletzungen des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zum Rücktritt und zur Rücknahme berechtigt, der Käufer ist zur Herausgabe verpflichtet.

10.6 Hat der Käufer die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiterverkauft, so tritt er uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrags (einschließlich Umsatzsteuer) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Käufer auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder die Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

10.7 Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Käufer wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag, einschließlich Umsatzsteuer) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.

10.8 Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag, einschließlich Umsatzsteuer) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Käufers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Käufer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Käufer verwarft das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.

11. Erfüllungsort / Gerichtsstand / Anwendbares Recht

11.1 Für alle sich aus unseren Lieferungen und Leistungen ergebenden Rechte und Pflichten gilt für beide Teile der Sitz unseres Unternehmens als Erfüllungsort.

11.2 Für Rechtsstreitigkeiten, die in die sachliche Zuständigkeit der Amtsgerichte fallen, ist das Amtsgericht Marburg und für Rechtsstreitigkeiten, die in die sachliche Zuständigkeit der Landgerichte fallen, das Landgericht Marburg als Gerichtsstand vereinbart. Wir sind wahlweise berechtigt, am Sitz des Käufers zu klagen.

11.3 Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen.

11.4 Die vom Käufer angegebenen Daten werden, soweit dies nach dem Bundesdatenschutzgesetz zulässig ist (§§ 28, 29 BDSG), EDV-mäßig gespeichert und verarbeitet. Die Überschreitung vereinbarter Zahlungsziele hat eine Übermittlung der Daten des Käufers an mit uns kooperierende Auskunftsteilnehmer und Inkassounternehmen nach Maßgabe der Bestimmungen des § 28a BDSG zur Folge.

12. „No Russia / No Belarus“ Klausel in Bezug zur EU VO 833/2014

12.1 Der Käufer darf Waren, die im Rahmen oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag geliefert werden, weder unmittelbar noch mittelbar nach Russland oder zur Verwendung in Russland verkaufen, ausführen oder reexportieren.

Der Käufer darf Waren, die im Rahmen oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag geliefert werden, weder unmittelbar noch mittelbar nach Belarus oder zur Verwendung in der Republik Belarus verkaufen, ausführen oder reexportieren.

12.2 Der Käufer wird sich nach besten Kräften bemühen, dass der Zweck des Absatzes (1) nicht durch Dritte in der nachgelagerten Lieferkette, auch nicht durch mögliche Wiederverkäufer, vereitelt wird.

12.3 Der Käufer muss einen angemessenen Überwachungsmechanismus einrichten und aufrechterhalten, um Verhaltensweisen Dritter in der nachgelagerten Lieferkette, einschließlich möglicher Wiederverkäufer, aufzudecken, die den Zweck von Absatz 1 vereiteln würden.

12.4 Jeder Verstoß gegen die Absätze (1), (2) oder (3) stellt einen wesentlichen Verstoß gegen eine wesentliche Vertragsverpflichtung dar, und der Verkäufer ist zu angemessenen Abhilfemaßnahmen berechtigt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- (i) die Kündigung dieses Vertrages;
- (ii) die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 30% des Gesamtwerts dieses Vertrages oder des Preises der ausgeführten Waren, je nachdem, welcher Wert höher ist; und
- (iii) die Freistellung von allen Kosten oder sonstigen Schäden (insbesondere Ansprüche Dritter, Bußgelder, immaterielle Schäden), die durch die Nichteinhaltung der Absätze (1), (2) oder (3) durch Käufer entstehen.

Die Ziff. (ii) und (iii) gelten nicht, sofern der Käufer weist nachweist, dass er den Verstoß nicht zu vertreten hat.

Die Vertragsstrafe ist auf Schadensersatzansprüche anzurechnen.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Verkäufer aus oder im Zusammenhang mit der Kündigung dieses Vertrages gemäß dieser Ziffer sind ausgeschlossen.

12.5 Der Käufer informiert den Verkäufer unverzüglich über etwaige Schwierigkeiten bei der Anwendung der Absätze (1), (2) oder (3), einschließlich etwaiger einschlägiger Aktivitäten Dritter, die den Zweck von Absatz (1) vereiteln könnten. Der Käufer stellt dem Verkäufer Informationen über die Einhaltung der Verpflichtungen nach den Absätzen (1), (2) und (3) innerhalb von zwei Wochen nach einem einfachen Ersuchen um solche Informationen zur Verfügung.

12.6 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die Lieferung von Waren vom Erhalt eines schlüssigen Endverwendungsnachweises durch den Endverbraucher abhängig zu machen.

Aura Tools GmbH

1. General / Scope of Application

1.1 Our terms and conditions of delivery and payment (hereinafter referred to as „Terms and Conditions“) shall apply exclusively for all of our deliveries and services (hereinafter referred to as „Deliveries“). We do not accept any Buyer's terms and conditions of delivery and payment contrary hereto or deviating herefrom, or relating to matters which are not regulated in these Terms and Conditions unless we have expressly agreed in writing. Our Terms and Conditions shall also apply if we effect the Delivery to the Buyer without reservation in full awareness of such contrary or deviating Buyer's terms and conditions or relating to matters not laid down herein, or, if the Buyer refers in its offer respectively in its confirmation of order to the application of its terms and conditions.

1.2 All agreements which are made between us and the Buyer for the purpose of performing a contract are laid down in written form in the contract and those Terms and Conditions.

1.3 Our Terms and Conditions shall only apply to an entrepreneur as defined in Article 14 BGB (German Civil Code).

1.4 Within the scope of current business relations, our Terms and Conditions shall also apply to repeat orders.

2. Offer / Offer Documents

2.1 Our offer shall not be binding, unless otherwise agreed.

2.2 Unless otherwise agreed, illustrations, drawings, calculations and any other documents relating to products, applications or projects which contain valuable know-how shall remain our property and shall be subject to our copyright even if we place them at the Buyer's disposal. Without our express prior consent, they may be neither reproduced nor made accessible to third parties.

3. Prices / Terms of Payment

3.1 Unless otherwise agreed, our prices shall be quoted „ex works“ (INCOTERMS 2010), exclusive of packing and transportation costs. These shall be charged for separately.

3.2 Statutory value-added tax is not included in our quoted prices. It will be shown separately in the invoice in the statutory amount applicable at invoicing date.

3.3 Discounts may be deducted only by special written agreement.

3.4 Unless otherwise agreed, the purchase price shall be due for payment net (without any deduction) within 30 days of the date of the invoice. Should the Buyer fail to pay in due date, we are entitled to charge default interest at a rate 9 percentage points higher than the each published base rate (Basiszinssatz, Article 247 BGB (German Civil Code)).

3.5 Unless otherwise agreed, for tools made to drawings, special designs or projects, payment shall be made as follows:

- 1/3 advance payment upon receipt of the acknowledgement of the order;

- 1/3 upon receipt of the delivery;

- 1/3 fourteen (14) days after acceptance

3.6 The Buyer is only permitted to offset against our claims if its counterclaims have been confirmed by final court judgement, are uncontested or acknowledged by us. The same applies for rights for retention and for rights to refuse performance; besides the Buyer may exercise a right for retention only if its counterclaim is based on the same contractual relationship.

4. Delivery / Delivery Time

4.1 Unless otherwise agreed, the delivery shall be made „ex works“ (INCOTERMS 2010) referring to the place named in our offer or in our acceptance. If there is named no place in the offer/acceptance the delivery shall be made „ex works“ Breidenbach, Germany.

4.2 Condition precedent for the observance of the agreed date or period of performance is the due and correct reply of technical questions the buyer is obliged to clarify.

4.3 Further condition precedent for the observance of the agreed date or period of performance is the due and correct performance of all obligations of the Buyer, in particular the adherence of the agreed terms of payment. We reserve the defense of non-performance of the contract.

4.4 Should the Buyer be in default or infringe culpably other obligations to cooperate, we are entitled to demand compensation to this extent for the loss or damage we have incurred, including any additional expenses. The right to claim higher damages is reserved.

4.5 Provided that the requirements of Article 4.4 are fulfilled the risk of accidental loss, destruction or deterioration of the purchased goods passes to the Buyer at date of default of acceptance or at date of default of the debtor.

4.6 If failure to make Delivery by the agreed date is due to force majeure, i.e. an unforeseeable event on which we have no influence on which we are responsible for (e.g. official measures or orders (irrespective if they are valid or invalid), fire, floods, storms, explosions or any other natural disasters, mobilizations, wars), the delivery period shall be extended by the duration of the event causing the delay, insofar as it can be proved that these obstacles affect completion or Delivery more than slightly. This shall also apply if such circumstances occur with our suppliers.

4.7 We shall be released from our Delivery obligation if the correct goods ordered for performing the contract have not been delivered in due time.

4.8 Partial Deliveries are permitted in an acceptable extent.

4.9 Unless otherwise agreed, and provided that it is reasonable for the Buyer in the individual case we are entitled to exceed the agreed delivery quantity in a range of +/- 10%. In any case the Buyer has only to pay for the effective delivered quantity.

4.10 We are liable for delays in Delivery in accordance with statutory provisions in consideration of the restrictions regulated in Article 9 and the following provision: If the delay in Delivery has been caused merely by simple negligence and there is no mandatory liability for injury to life, body or health or for taking over a guarantee or a procurement risk, our liability for loss or damage caused by delays shall be limited as follows: for each completed week of delay, the Buyer may demand 0,5% of the price for the parts of the Delivery that could not be put into useful operation due to the delay but not more than 5% altogether. This provision does not entail a change in the burden of proof to the prejudice of the Buyer. The Buyer's statutory right to withdraw from the contract shall remain unaffected.

4.11 Should the Buyer be in default of acceptance we are entitled to charge the Buyer for storage of the goods affected by the default of acceptance with the cost incurred hereby, at minimum to the amount of 0,5% of the price of the goods affected by the default of acceptance for each week commenced, but not more than 5% altogether. The parties shall be at liberty to furnish proof of higher, lower or no storage costs. The statutory rights to withdraw from the contract and to claim for damages remain unaffected.

4.12 In the event of incorrect orders by the customer or requests to return ordered items, Aura Tools GmbH will carry out a return check. For the return of goods or individual articles accepted by us, we will issue a credit note with a deduction of 10% of the order value for storage costs, but will retain at least €25.00 net plus any necessary reworking costs.

This deduction shall be waived if the buyer has been sent the wrong goods and we are responsible for this. The buyer shall have the right to prove that we have not incurred any damage for the restocking or that the damage is considerably less than the 10% stipulated here. In the event of such proof, the buyer shall only have to reimburse the damage proven by him, i.e. no damage or a significantly lower damage.

5. Passing of Risk

Unless otherwise agreed, with regard to passing of risk it shall be deemed agreed „ex works“ (INCOTERMS 2010), even in cases where we have taken out transport insurance for shipment to the German border at our expense.

6. Defects

For defects, we shall be liable as follows:

6.1 The Buyer agrees with us that in case of a claim for supplementary performance (subsequent improvement or additional delivery) the most cost-effective alternative shall be chosen, provided that the Buyer suffers no disadvantage thereby.

6.2 Claims for defects shall be subject to a limitation period of twelve (12) months from the date of passing of risk (Article 5). This shall not apply insofar as pursuant to § 438 Para 1, clause 2 BGB (buildings and objects used in buildings), § 479 Para 1 BGB (right of recourse), § 634a BGB (construction defects) and § 438 Para 2 BGB (fraudulent intent) provide for longer periods and in cases of a liability for damage from injury to life, body or health as well as in cases of a liability for damage arising from an intentional or grossly negligent breach of duty.

6.3 The Buyer shall notify us immediately in writing of defects, but at the latest within seven days after performance (obvious defects) or date of discovering the defect. Otherwise claims based on defects will be excluded. We disagree with any restriction of Buyer's legal obligations to investigate the goods and to complain (especially pursuant to § 377 HGB (German Commercial Code)).

6.4 In the event of a notice of defects, the Buyer may withhold payments solely in an amount which is reasonably commensurate with the defects which have occurred. The Buyer may withhold payments only if a notice of defects is justified beyond any doubt. If a notice of defect is not justified, we are entitled to compensation from the Buyer for the expenses we thereby incurred.

6.5 First we shall always be given the opportunity to provide supplementary performance within a reasonable period of time.

6.6 Supplementary performances pursuant to § 439 Para 1 BGB (German Civil Code) will be carried out by us for obligingness and without prejudice only, unless we have reached a different agreement with the Buyer or we have accepted claims of supplementary performances before or in connection with supplementary performances explicitly.

6.7 There is no entitlement to claims based on defects

(a) due to natural wear and tear,

(b) due to problems and/or damage that occurs after the passage of risk as a result of incorrect or negligent handling,

(c) due to problems and/or damage that occurs after the passage of risk as a result of excessive strain and/or unsuitable working materials,

(d) due to problems and/or damage that occurs as a result of special external influences which were not assumed in the contract,

(e) if the Buyer or third parties improperly perform changes or repairs,

(f) if the Buyer or third parties perform changes regarding the product of purchase which are not expressly authorised in our sales documents or we have not consented in advance to,

(g) if the Buyer or third parties furnishes the product of purchase with equipment which is not authorised or recommended by us.

6.8 Buyer's claims for expenses necessary for the purpose of supplementary performance, particularly transport, tolls, labour and material costs, are excluded if expenses increase because the delivered goods have subsequently been brought to a place other than the Buyer's place of business, unless such relocation is required for the use for which the goods are intended.

6.9 The Buyer's statutory rights of withdrawal from contract against us shall exist only in so far as the Buyer has made no agreement with its customer exceeding the claims for defects allowed by German law.

6.10 Article 9 shall apply to claims for damages. Claims over and above these claims based on defects other than those regulated in this Article 6 or in Article 9 are excluded.

7. Industrial Property Rights and Copyrights / Defects of Title

Unless otherwise agreed, we are obligated to effect Delivery free of third-party industrial property rights only with respect to the country where the goods are produced or where delivery of the goods is made. „Industrial Property Rights“ in terms of these Terms and Conditions are patents, utility models, design patents, trademarks, including their applications, as well as copyrights. Should a third party assert justified claims against the Buyer for an infringement of Industrial Property Rights by Deliveries effected by us and used as stipulated in the contract, we shall be liable to the Buyer within the period of time set forth in Article 6.2 as follows:

7.1 At our option and at our expense, we shall either acquire the right to use the Deliveries concerned, or modify them so that the Industrial Property Right is no longer infringed, or replace them. Should this prove impossible to do on reasonable terms, the Buyer shall have the statutory right to withdraw from the contract or to reduce the purchase price. Our obligation to pay damages shall be in accordance with Article 9.

7.2 The abovementioned obligations shall exist only if the Buyer informs us immediately in writing of the claims asserted by the third party, has not acknowledged infringement, and all defensive measures and settlement negotiations are reserved to us. Should the Buyer cease to use the delivered goods in order to reduce damages or for other important reasons, it shall point out to the third party that cessation of use cannot be construed as an acknowledgement of an infringement of Industrial Property Rights.

7.3 The Buyer shall have no claims insofar as he is solely responsible for an infringement of Industrial Property Rights.

7.4 Furthermore, Buyer's claims are excluded insofar the infringement of an Industrial Property Right has been caused by the Buyer's special instructions, by an application not envisaged by us, by a modification of the delivered goods by the Buyer or through use together with products not delivered by us.

7.5 In the event of infringements of Industrial Property Rights, the provisions of Article 6.4, 6.5 and 6.9 shall apply accordingly to the claims of the Buyer regulated in Article 7.1.

7.6 More extensive claims on the part of the Buyer or claims against us or against our vicarious agents based on defects of title other than those regulated in this Article 7 are excluded.

8. Production of Products on the Basis of Drawings / Changes regarding the Products / Instruction Manuals

8.1 When the Buyer makes us available in connection with the delivery of products models, samples, data, descriptions, sketches, drawings, plans or other documentation (hereinafter jointly referred to as „Documentation“) regarding the products or Documentation regarding the parts the products are made with the Buyer is responsible that this Documentation is complete and correct. Further the Buyer must make separate inspections if the products which are respectively which will be made on the basis of such Documentation do conform to all specifications of the Documentation.

8.2 The Buyer is not entitled to make changes regarding the products without our prior consent.

8.3 In case we have to provide the Buyer with an instruction manual we make them only available in German and in English language. We provide the Buyer with instruction manuals in other languages only on express written demand and only if the instruction manuals are available in the desired language.

9. Overall Liability

9.1 We shall be liable for damage and for the refund of futile expenditure in the meaning of Article 284 BGB (hereinafter referred to as „Damages“) on grounds of defective delivered goods or services, or on grounds of a breach of any contractual or non-contractual obligation, in particular on grounds of tort, only in cases of intent or gross negligence. The above limitation of liability shall not apply in cases of injury to life, body or health pursuant to our taking over a guarantee or procurement risk, a breach of essential contractual obligations or liability pursuant to the Produkthaftungsgesetz (German Product Liability Act).

9.2 Damages on grounds of violation of material contractual obligations shall be limited to damages typical for the contract which must have been foreseeable by us under the circumstances at the time of execution of contract provided

(a) that there was no intent or gross negligence, and

(b) that it does not involve injury to life, body or health, the taking over of a guarantee or procurement risk and

(c) that we are not liable pursuant to the Produkthaftungsgesetz (German Product Liability Act).

9.3 Foreseeable damages typical for the contract in the meaning of Article 9.2 are:

a) in each case: in maximum the fivefold amount of the cost price of the order affected, and

b) in maximum per calendar year in regard to the respective Buyer: the double net turnover in which amount the Buyer has purchased goods from us in the respective year until the occurrence of the damage event.

9.4 Irrespective of Article 9.3 the amount of damages to be paid by us shall be determined by having, adequately in favour of the supplier, due regard to the economic situation of us, nature, scope, and duration of the business relationship, possible causative and responsible contributions by the Buyer according to § 254 BGB. Especially damages, cost and expenditures which shall be paid by us have to be in an appropriate relationship to the value of his part being delivered.

9.5 All limitations of liability shall apply to the same extent to vicarious agents.

9.6 The foregoing provisions shall not bring about a change of the burden of proof to the prejudice of the Buyer.

9.7 Material contractual obligations in the meaning of Article 9.1 and 9.2 are obligations which performance just enables the correct execution of the contract and on which adherence the Buyer may trust.

10. Reservation of title

10.1 We reserve title in the delivered goods (reserved goods) until all claims against the Buyer due to us under the business relationship have been satisfied. This also applies in case the payment for certain deliveries of goods by the Buyer has been made. If the value of all security interest due to us against the Buyer exceeds the amount of all secured claims by more than 10%, then, at Buyer's request, we shall release a corresponding part of the security interest.

10.2 As long as title is reserved, the Buyer shall neither pledge the goods nor assign them by way of security. Resale shall be permitted only to resellers in the ordinary course of their business and only on condition that the reseller receives payment from its customer or stipulates that title shall not pass to the customer until it has satisfied its payment obligations.

10.3 In the event of attachments, seizures or other disposals or interventions on the part of third parties, the Buyer shall notify us immediately so as to permit us to take legal action pursuant to Article 771 ZPO (German Code of Civil Procedure). Insofar as the third party is not in the position to reimburse us for the judicial and non-judicial costs of a legal action pursuant to Article 771 ZPO, the Buyer shall be liable for the loss we have sustained.

10.4 The Buyer shall handle the purchased goods with care. In particular, it shall insure them sufficiently at their replacement value against damage by fire, water and theft at its own expense. Should maintenance and inspection work be necessary, the Buyer shall carry this out in due time at its own expense.

10.5 If the Buyer is in breach of its obligations, in particular if it is delay in payment, we are entitled to withdraw from the contract and to recover the goods. The Buyer has an obligation to return the goods.

10.6 If the Buyer resells the purchased goods in the ordinary course of business, it hereby assigns to us all claims in an amount corresponding to the total invoiced amount (including VAT) of our payment claim, due to it from the resale against customers or third parties, regardless of whether the purchased goods have been resold unprocessed or after processing. Even after the assignment, the Buyer shall remain authorized to collect this claim. This shall not affect our right to collect the claim ourselves. However, we undertake not to collect the claim as long as the Buyer meets its obligations to pay from the proceeds received, does not default on payment and, in particular, no petition to institute insolvency proceedings has been filed and the Buyer has not ceased to make payments. Should this be the case, however, we can require the Buyer to disclose the assigned claims and the names of the debtors to us, to provide all the information needed for collection, to hand over the pertinent records, and to inform the debtors (third parties) of the assignment.

10.7 Processing or transformation of the goods bought by the Buyer shall always be deemed effected on our behalf. If the purchased goods are processed with other goods not owned by us, we shall acquire co-ownership of the new product in the proportion of the value of the purchased goods (total invoiced amount including VAT) to the other processed goods at the time of processing. For the rest, the product created through processing shall be subject to the same provisions as apply to purchased goods delivered with reservation of title.

10.8 If the purchased goods are inseparably mixed with other goods which are not our property, we shall acquire a share of property in the new product in the same proportion as the value of the purchased goods (total invoiced amount including VAT) to the value of the other mixed products at the time of mixing. Should the mixture be effected in such a manner that the Buyer's goods are to be regarded as the main goods, it shall be deemed agreed that the Buyer shall assign co-ownership to us on a pro rata basis. The goods thus created in which we hold sole or joint property shall be held by the Buyer in safekeeping on our behalf.

11. Place of performance, jurisdiction, applicable law

11.1 For all rights and obligations resulting from our deliveries and services, the domicile of our company shall be the place of performance for both parties.

11.2 The Amtsgericht (local court) Marburg is agreed to be the place of jurisdiction for legal actions falling within the subject-matter jurisdiction of Amtsgerichte (local courts), and the Landgericht (regional court) Marburg for legal actions which fall within the subject-matter jurisdiction of Landgerichte (regional courts). We are also entitled to start a legal action at Buyer's domicile.

11.3 The contractual relationship shall be subject to the laws of the Federal Republic of Germany without giving effect to its conflict of law principles.

11.4 The data provided by the Buyer shall be stored and processed by means of EDP insofar as this is permissible under Articles 28, 29 of the Bundesdatenschutzgesetz (BDSG, German Federal Data Protecting Act). In accordance with the rules of Article 28a BDSG the violation of agreed terms of payment will cause a transfer of data of the Buyer to credit agencies and collection agencies who cooperate with us.

12. „No Russia / No Belarus“ Clause in accordance to Council Regulation (EU) No 833/2014
- 12.1 The Buyer shall not sell, export or re-export, directly or indirectly, to the Russian Federation or for use in the Russian Federation any goods supplied under or in connection with this Agreement.
The Buyer shall not sell, export or re-export, directly or indirectly, to the Republic of Belarus or for use in the Republic of Belarus any goods supplied under or in connection with this Agreement.
- 12.2 The Buyer shall undertake its best efforts to ensure that the purpose of paragraph (1) is not frustrated by any third parties further down the commercial chain, including by possible resellers.
- 12.3 The Buyer shall set up and maintain an adequate monitoring mechanism to detect conduct by any third parties further down the commercial chain, including by possible resellers, that would frustrate the purpose of paragraph (1).
- 12.4 Any violation of paragraphs (1), (2) or (3) shall constitute a material breach of an essential element of this Agreement, and the Seller shall be entitled to seek appropriate remedies, including, but not limited to:
- (i) termination of this Agreement;
 - (ii) a penalty of 30% of the total value of this Agreement or price of the goods exported, whichever is higher; and
 - (iii) indemnification of the Seller against all costs or other losses (in particular claims of third parties, fines, immaterial damages) resulting from the non-compliance of Buyer with paragraphs (1), (2) or (3).
- Clauses (ii) and (iii) are excluded insofar as the Buyer proves that he is not responsible for the violation. The contractual penalty shall be offset against claims for damages.
Any damage claims by Buyer against Seller arising out of or in connection with the termination of this contract pursuant to this Clause shall be excluded.
- 12.5 The Buyer shall immediately inform the Seller about any problems in applying paragraphs (1), (2) or (3), including any relevant activities by third parties that could frustrate the purpose of paragraph (1). The Buyer shall make available to the Seller information concerning compliance with the obligations under paragraph (1), (2) and (3) within two weeks of the simple request of such information.
- 12.6 Seller reserves the right to make the delivery of goods dependent on the receipt of a conclusive end-use certificate issued by the end-user.